



Impulse aus der katholischen Stadtteilkirche Altenerding-Klettham

Advent 2023





Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den Menschen auf der Flucht, die aufgrund von Verfolgung, Gewalt und Hunger ihr Zuhause verlassen.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961. Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Gemeinsam mit Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort setzt sich Adveniat für Flüchtende ein, versorgt diese mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz und Beratung.

Lassen Sie uns diese wichtige Arbeit gemeinsam fortführen.

VIELEN DANK!

Spendenkonto - Bank im Bistum Essen IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende · www.adveniat.de/spenden

Advenlat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Die Sternsinger kommen wieder ...

... in der Pfarrgemeinde Mariä Verkündigung am Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Januar 2024 – telefonische Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 892503

... in der Pfarrgemeinde St. Vinzenz am Samstag, 6. und Sonntag, 7. Januar 2024 – schriftliche und telefonische Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 97330



"Vorfreude, schönste Freude – Freude im Advent..."

Diese Zeile aus einem vorweihnachtlichen Lied drückt viel über unsere Erwartungen und Hoffnungen aus.

Wir können Vorfreude über die verschiedensten Dinge erfahren – über bevorstehenden Urlaub, eine Feier, vielleicht einen neuen Pfarrbrief, ein neues Auto, Nachwuchs, eine neue Wohnung, Geburtstage und so weiter.

Immer schwingt hier auch eine Ungewissheit mit, ob alles gut wird und so eintritt, wie wir es erwarten. Wir hoffen und wünschen uns, dass unsere Erwartungen eintreten, und stellen uns vor, wie es ist, wenn dies der Fall ist. Unsere Erfahrungen und Erlebnisse der letzten Jahre helfen uns hier, positiv zu denken.

Besonders ist dies im Advent der Fall. Advent bedeutet Ankunft. Diese Zeit weist auf die bevorstehende Ankunft des Herrn hin. Wir freuen uns auf diese stade Zeit. Sie bedeutet für uns Christen Hoffnung und Frieden – ein Zusammenkommen mit der Familie – mit Großeltern, Eltern, Kindern und Enkeln.

Wir, das Pfarrbriefteam, wünschen Ihnen eine schöne und ruhige Zeit der Ankunft und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Dabei denken wir auch an die Mitglieder unserer Familien, die nicht (mehr) dabei sein können. Wir hoffen, dass Sie die Zeit über die Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Familie genießen und in Ruhe die Ankunft des Herrn feiern können.

Peter Michalek

Inhalt			
Editorial	3		
Vorfreude	4		
Ein Kirchengeburtstag	6		
Lebende Bilder	8		
Firmung	10		
Carmina Burana	12		
Bleibende Aufgabe	13		
Stadtteilfest 2023	14		
Termine	15		

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

... und wieder mal ist es soweit: die Adventszeit beginnt und damit auch die Vorfreude auf Weihnachten. Für mich steckt in der Adventszeit so viel drin. Da reichen diese drei Wochen, die dieses Jahr der kürzest mögliche Advent dauert, eigentlich gar nicht.

Dazu gehört auf jeden Fall

Ad V entgerüche

R O rate

Adventsk R anz

F eigen, Datteln, Spekulatius, ...

Licht von B E thlehem

Herbergs U che

Christkin D Imarkt

Te E trinken mit lieben Menschen



Ja, ich finde, es tut einfach gut, mich in den ersten Morgenstunden auf den Weg zum Rorateamt zu machen. Noch in der Dunkelheit und manchmal in der winterlichen Kälte die Schritte in die nur mit Kerzenschein erleuchtete Kirche lenken. Miteinander singen und beten, zur Ruhe kommen und mal ganz anders in den Tag starten – manchmal auch mit einem gemeinsamen Frühstück im Anschluss … Herzliche Einladung zum Mitfeiern an den Samstagen am 9. und 16. Dezember jeweils um 6.30 Uhr und am 23. Dezember um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Verkündigung.

Zur Vorfreude in der Adventszeit gehört das Entzünden der vier Kerzen am Adventkranz jeweils an einem Adventsonntag genauso wie das tägliche Öffnen der Türchen am Adventkalender. Diese (vielleicht kindliche) Spannung und Freude über das, was sich da eröffnen wird. Sie macht das Aufstehen leichter in den noch dunklen Morgenstunden. Zu keiner anderen Zeit stehe ich in der Früh so gerne auf wie in der Adventszeit. Und jeder neue Morgen bringt mich ganz bewusst einen Schritt näher zum Weihnachtsfest – zum Kind in der Krippe.



Ebenfalls dazu gehört das Licht von Bethlehem. Eine kleine Flamme, entzündet an der Geburtsstelle unseres Erlösers Jesus Christus in Bethlehem, wandert als Friedensbote rund um die ganze Welt. Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Thema "Auf der Suche nach Frieden". Es kommt wieder zu uns in die Stadtteilkirche, in unsere beiden Pfarrkirchen und kann von da aus mitgenommen werden in unsere Häuser, Wohnungen, Familien, zu den Menschen.

Etwas Besonderes in der Adventszeit sind die ganz eigenen Gerüche und Geschmäcker. Da riecht es nach Glühwein und

Punsch, nach Zimt, Lebkuchengewürzen, Anis oder Zitronat. Und es schmeckt nach Spekulatius, Mandarinen, Plätzchen, Feigen, Mandeln, Datteln und ähnlichem. Haben Sie als Kind auch die frischgebackenen Plätzchen in den Dosen daheim gesucht? Waren dann auch die "Weihnachtsmäuse" da, die schon vorab probieren mussten?

Ein wertvoller Brauch ist mir das Herbergssuchen geworden. Ein Bild oder eine Marienstatue wandert von Haus zu Haus und bittet um Herberge. Im Gegensatz zur biblischen Herberge, bei der Maria und Josef in Bethlehem abgewiesen wurden, öffnen sich in unserer Zeit der Gottesmutter die Türen der Häuser und Wohnungen. Und die Herzenstüren der Menschen, bei denen sie zu Gast sein darf, Gastfreundschaft in der unterschiedlichsten Weise erleben darf. (Dazu braucht es keine organisierte Aktion, das kann ich an einem Morgen / Nachmittag / Abend

mit einem eigenen Marienbild bzw. einer Marienstatue. Davor ein Licht entzünden, ein Gebet sprechen, mit Maria ins Gespräch kommen und erzählen, was mir auf dem Herzen liegt, mich umtreibt. ...)

Ganz egal in welche Richtung ich in der Adventszeit schaue, rieche, schmecke, höre, gehe, ganz egal, auf welchen Brauch ich selber in der Adventszeit besonders Wert lege – alles steigert meine Vorfreude auf das, was wir an Weihnachten Jahr für Jahr feiern: die Geburt unseres Herrn Jesus Christus, Gottes Sohn, als kleines Kind in der Krippe. Das Geheimnis des Glaubens werden wir wohl nie ganz verstehen können.



Für mich ist wichtig geworden, mein Herz zu öffnen für das Geschehen der Weihnacht: Die Engel künden es den Hirten und die Weisen aus dem Osten folgen dem Stern zum Kind in der Krippe. Und genau dieses Kind in der Krippe erfüllt mein Herz mit Freude und Glück, SEINE Geburt wurde auch mir zur Freude, zum Segen. Eine besondere Begegnung berührt mein Herz – und das nicht nur an Weihnachten, sondern hoffentlich an ganz vielen Tagen im Laufe eines Jahres. Denn wie sagte Angelus Silesius so wahr: "Wird Christus tausendmal zu Bethlehem geboren und nicht in dir, du bleibst ewiglich verloren."

Diese Berührung mit dem für jeden von uns geborenen Sohn Gottes möge uns so anrühren, dass sie uns durch den Alltag trägt und wir uns immer wieder daran erinnern. Möge ER uns tragen durch die Zeit, Tag für Tag und Jahr für Jahr.

Und was steigert Deine / Ihre Vorfreude auf das Weihnachtsfest?

Anne Rosner, Gemeindereferentin

300-Jahr-Feier unserer Kirche Mariä Verkündigung

Das Jubiläum unserer Pfarrkirche Mariä Verkündigung kommt mit Riesenschritten immer näher.

Wir wollen unser Jubiläum mit vielen Veranstaltungen von Januar bis Oktober 2024 feiern und ehren

Los geht's im Januar mit einer Fotoausstellung, die im Pfarrheim an den drei Sonntagen 14., 21. und 28. Januar zu besichtigen ist. Lassen Sie sich überraschen von den vielen alten und jüngeren Bildern, die wir gesammelt haben. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Am 23. und 24. Februar lädt der Pfarrgemeinderat ein zum Bunten Abend im Pfarrsaal. Neben einem lustigen Theaterstück wird es auch wieder ein Turmgespräch und ein zusätzliches "Zuckerl" geben. Zudem werden Getränke und Brotzeiten angeboten. Für die Lachmuskeln und das leibliche Wohl wird also bestens gesorgt.

Zur ersten "Nacht der offenen Kirche und des Gebetes" sind alle am Freitag, 22. März eingeladen. Es wird ein festes Programm geben, zu dem jeder kommen und gehen kann, wie man mag. Zu dem, was mich anspricht, komme ich in die Pfarrkirche und kann jederzeit wieder gehen. Lassen wir uns überraschen, was sich Gemeindereferentin Anne Rosner alles einfallen lässt.

Die Chorgemeinschaft Altenerding lädt zusammen mit unserem Kirchenmusiker Franz Maier zum Konzert am Sonntag, 21. April ein.

Auch unser Kindergarten Mariä Verkündigung feiert Jubiläum: am Samstag, 4. Mai sind alle anlässlich des 50jährigen Jubiläums eingeladen zum Tag der offenen Tür in der Einrichtung.

Im 1. Juni feiern wir zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Altenerding deren 150jähriges Jubiläum.

Am 14. Juli ist dann das nächste 150jährige Jubiläum, dieses Mal mit unserem Kriegerverein.

Nicht fehlen darf im Juli natürlich unser Pfarrfest! Am 21. Juli feiern wir nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche, den die Chorgemeinschaft unter Leitung von Franz Maier wieder in bewährter Weise musikalisch gestalten und bereichern wird, im Pfarrheimgarten weiter.

Am 11. August wollen wir uns mit unseren Fahrrädern zu unseren Filialkirchen auf den Weg machen. (Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 18. August).

Am 20. August, dem Weihetag unserer Pfarrkirche Mariä Verkündigung, gibt es in dieser Kirchenführungen.

Am Sonntag, 8. September feiern wir abends einen Jugendgottesdienst.

Unsere Bücherei Altenerding lädt am 12. Oktober ein zum Tag der offenen Tür von 15.00 – 19.00 Uhr. Anschließend gibt es eine Lesung, Geschichten und Gedichte von Wolfgang Hofer mit musikalischer Begleitung.

Höhepunkt wird der Festgottesdienst am Kirchweihsonntag, 20. Oktober sein, zusammen mit dem Konzert Volksmusik und Gesang, das unser Mesner Franz Bauer für diesen Abend wieder organisiert.

Wir vom Pfarrgemeinderat Altenerding würden uns freuen, wenn Sie sich bereits jetzt den ein oder anderen Termin vormerken und dann mit uns feiern, denn:

300 Jahre Kirche Mariä Verkündigung ist ein großes Fest wert!

Anna-Lisa Burgmair, PGR-Vorsitzende









Das Leben in Bilder



Patrozinium in St. Vinzenz

Es war eine besondere Namenstagsfeier für den Namenspatron der Pfarrkirche St. Vinzenz. Am 24.10. feierte die Pfarrgemeinde mit einem Wortgottesfeier das Patrozinium, klangvoll unterstützt von dem Singkreis St. Vinzenz.

Begleitet von einem Streicherensemble (Violine, Bratsche, Cello und Kontrabass) und Franz Maier an der Orgel, unter der Leitung von Robert Grüner, wurde von Dietrich Buxtehude die Kantate "Alles was ihr tut mit Worten oder mit Werken" (BuxWV 4) zu Ehren des heiligen Vinzenz von Paul gesungen. Ein beeindruckendes Werk von D. Buxtehude – eine wunderbare, klangvolle und dynamische Darbietung der Sänger und Musiker!

Am Ende der Fest-Wortgottesfeier gab Robert Grüner an der Rieger-Orgel ein begeisterndes Solo-Stück von Dietrich Buxtehude - Präludium, Fuge und Ciacona in C-Dur (BuxWV 137) - als Ausklang für die Zuhörer mit auf den Weg nach Hause. Ein würdiges Patrozinium für "unseren" St. Vinzenz.

Andreas Hofmann

Kräuterbuschen

Traditionen werden auch im Seniorenzentrum Pichlmayr in Erding gepflegt. Es trafen sich Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes am 15.09.2023, um für den Feiertag "Maria Himmelfahrt" Kräuterbuschen zu binden.

Am Vormittag fanden sich etliche Bewohner ein und banden in geselliger Runde bei angeregten Gesprächen mehr als 30 Kräuterbuschen.

Nach der Segnung der Buschen an Maria

Himmelfahrt nahmen die Senioren ihre selbst gebundenen Kräuterbuschen mit auf ihr Zimmer. Alle anderen Buschen wurden im Haus verteilt.

Heidi Küpperscheeg

Maja und Willy freuen sich so sehr



Die bekanntesten TV-Bienen "Maja und Willy" kämpfen sehr um das Überleben. Daher wurde bereits im Jahr 2019 von der Pfarrgemeinde Jugend in dem Grünstreifen neben der Kirche eine Blühwiese für unsere bekannten Bienen und andere Insekten angelegt. So wird für Bienen eine geschützte Ecke mit einem natürlichen Nahrungsangebot bereitgestellt. Diese Blühwiese erfordert aber auch intensive Pflege und erzeugt somit manchen Aufwand.

In diesem Jahr wurde von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates (Renate Falge, (Evi Walzer - nicht auf dem Foto), Hubert Daimer, Markus Heilmeier) die Blühwiese gepflegt und auf den Herbst/Winter vorbereitet.

Biene Maja und ihr Freund Willy sollen sich auch im kommenden Frühjahr in der Blühwiese wohlfühlen und hier eine Ecke mit vielen Blüten und Nahrungsmöglichkeiten finden. Die Blühwiese ist ein kleiner Beitrag für ihr Überleben – zum Erhalt der Natur. Dank an alle eifrigen Helfer.

Andreas Hofmann

Dienstjubiläum Franz Bauer

Vor genau 25 Jahren - zum Erntedankfest 1998 - nahm unser Mesner, Franz Bauer, seinen Dienst in der Pfarrgemeinde Mariä Verkündigung auf.

Wir danken ihn für die geleistete Arbeit in dieser Zeit. Er ist zu einer Instanz für jederman in der Pfarrgemeinde geworden.

Wir freuen uns noch auf viele gemeinsame Jahre mit ihm.

Wir wünschen ihn von Herzen viel Gesundheit und Gottes Segen für seine Zeit mit uns.



Red.

"Komm, Heiliger Geist" – Firmung 2023



Am Donnerstag, 28. September, spendete Abt Markus Eller aus der Benediktinerabtei in Scheyern 46 jungen Christen unseres Pfarrverbandes das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche St. Vinzenz.

Nachdem sich die Jugendlichen ihre Anmeldung bei mir persönlich abholten, hatten sie in mehreren Gottesdiensten in den beiden Pfarrkirchen die Chance, diese selber abzugeben. Damit machten sie sichtbar, dass sie sich auf den Weg der Vorbereitung zum Empfang des Sakramentes machen wollen.

Im persönlichen Glaubens- und Lebensgespräch, entweder bei Pfarrer Dr. Vogler oder bei mir, kam es beim Kennenlernen zu interessanten Gesprächen, besonders über das, was die Jugendlichen gerade beschäftigt und umtreibt.

In der Kirchenerkundung in einer der beiden Pfarrkirchen waren jeweils verschiedene Stationen vorbereitet, z.B. zum Altar, Ambo, Tabernakel, Taufstein, Osterkerze oder Weihwasserbecken. Dort gab es immer eine spezielle Aufgabe oder Denkanregung, die es zu erledigen galt. "Die Station mit dem Feuer (bei der Mutter Gottes) war meine Lieblingsstation, da man an seine Liebsten denkt und zu Gott aufschaut, um ihn zu bitten, dass er auf sie aufzupassen.", so Christoph, einer unserer Firmlinge aus Altenerding.

Beim ersten Thementag kamen die Firmlinge zusammen. Es gab einen Auftakt in der Hedwigskapelle in St. Vinzenz, um das eigene Bewusstsein zu schärfen, dass jeder einzelne von ihnen wichtig ist und besondere Gaben und Talente hat. Was passiert, wenn diese nicht eingesetzt werden bzw. die Menschen mit ihren Begabungen wegbleiben machte ich in einem "Schachtelgebäude" sichtbar. Aus mitgebrachten Schachteln unterschiedlichster Größen versuchten wir, ein Gebäude aufzubauen, aus dem dann einzelne Schachteln wieder rausgezogen wurden, bis alles in sich zusammenstürzte. Dass das bei uns noch anders ist, durften unsere Firmlinge im sozialen Praktikum kennenlernen. Neben der Möglichkeit, unserem Mesner Franz Bauer und Kirchenmusiker

Franz Maier über die Schulter zu schauen, in der Bücherei Altenerding mitzuhelfen oder bei einem Seniorennachmittag das Team tatkräftig zu unterstützen, wurden auch die Angebote von der Seniorenbeauftragten Andrea Schirnjack im Heiliggeist Spital und Krankenhausseelsorgerin Claudia Dorfner begeistert angenommen.



Der zweite Thementag war ausgesprochen meditativ.

Die "Auszeit für Dich" war eine sehr ruhige und besinnliche Stunde, bei der "wir die Zeit nutzen konnten, um nachzudenken und in uns zu gehen. Besonders gefallen hat mir das Kreuz mit den verschiedenen Symbolen (Scherben, Nägel, Steine und Dornen) und das mit den Kerzen.", so Theresa.

Eindrucksvoll und sehr informativ war die Begegnung mit Abt Markus im Benediktinerkloster Scheyern. Die jungen Leute lernten damit eine für sie neue, ganz andere Lebensweise kennen und konnten mit Abt Markus ins Gespräch kommen, auch über die von ihnen mitgebrachten Fragen.

Höhepunkt war natürlich der Festgottesdienst am 28. September mit der Spendung des Firmsakramentes. Zusammen mit ihren Paten und Familien genossen wir an einem wunderschönen Spätseptembertag den Festtag zusammen.

"Der Gottesdienst war sehr feierlich und Abt Markus hat mit seinen Worten und seiner offenen Art alle Generationen angesprochen.", so Fabian und seine Familie. Die Möglichkeit, beim Stehempfang noch ein persönliches Foto mit Abt Markus machen zu können, nahmen viele Firmlinge mit ihren Angehörigen gerne an. Welch schöne Erinnerung an einen besonderen Tag!

Ich wünsche euch, liebe Neugefirmten, dass sich im Laufe eures Lebens die ganze Fülle des Heiligen Geistes entfaltet. Möge, so dann und wann, etwas in eurem Leben aufleuchten, bei dem ihr spüren dürft, dass Gottes Geist euch begleitet und ER immer bei euch ist.

Es war sehr schön und etwas Besonderes in der Zeit der Vorbereitung mit euch gemeinsam unterwegs sein zu dürfen, euch zu begleiten.

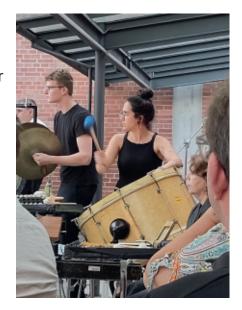
Anne Rosner, Gemeindereferentin

Carmina Burana



Carmina Burana von Carl Orff

An einem wunderschönen Sommer-Samstag im Juli 2023 wurde unter freiem Himmel im vollbesetzten Pfarrhof vom Singkreis St. Vinzenz gemeinsam mit der Kantorei der evangelischen Gemeinde Erding, des Orff-Instituts Salzburg (Fakultät der Universität Salzburg – Mozarteum) und Solokünstlern die Carmina Burana aufgeführt. Robert Grüner, Leiter der Veranstaltung zusammen mit der Kantorin Regina Doll-Veihelmann, erarbeitete ein berauschendes, dynamisches Klangerlebnis. Die Begeisterung der Sänger und Künstler wurde direkt auf das Publikum übertragen. Das rhythmisch mitreißende Werk und die Darbietung verzauberten die Zuhörer. Der kurzweilige Abend wurde mit stürmischem Applaus nach zwei Zugaben beendet.



Andreas Hofmann



Frieden – eine bleibende Aufgabe

pax christi Erding Dorfen feiert sein 40jähriges Bestehen



Seit 40 Jahren bemüht sich die Pax Christi Gruppe Erding-Dorfen um Friedensarbeit aus dem Geist der Bergpredigt. Und so hatte die Gruppe zu einem festlichen Nachmittag ins Pfarrheim St. Vinzenz eingeladen, um an diese 40 Jahre Friedensbemühung zu erinnern.

In seinem Festvortrag brachte Erwin Schelbert, wissenschaftlicher Beirat der Studienstiftung für Friedensforschung aus München, sehr deutlich zur Sprache, dass die brutalen Kriege der Gegenwart dem Pazifismus Hohn zu sprechen scheinen. In der Kriegslogik gebe es ausschließlich Verlierer. Sicherheitsdenken reduziere sich allein auf Waffen. Auch Deutschland liefere diese, schüre damit die Illusion eines erreichbaren Sieges. Doch Kriege als letztes Mittel der Vernunft zu sehen, sei sinnlos. Man habe letztendlich Frieden nie als einen Zustand, sondern als eine immerwährende Aufgabe. Pazifismus brauche weiter ungeheure Kraft, braucht Mut, Geduld und Fantasie.

So diente der Nachmittag eher einer Besinnung darauf, was die Pax Christi Gruppe denn angetrieben hat all die Jahre bei ihren Aktionen, Friedensgebeten, Protestbriefen, Vorträgen, Lesungen, bei der Flüchtlingsarbeit, den Kontakten in die DDR und nach Russland.

Auch Vertreter der Offenen Arbeit Erfurt, zu denen seit 1984 eine enge Partnerschaft besteht, waren zur Feier nach Erding gekommen. Sie tauschten Erfahrungen aus, zeigten auf Bildwänden die Entstehungsgeschichte der beiden christlichen Vereinigungen, und nach einem gemütlichen Miteinander bei Kaffee, Kuchen und zahlreichen Gesprächen traf sich die Gesellschaft zum abschließenden Gottesdienst in St. Vinzenz.

Dr. Hermann Bendl

Kletthamer Stadtteilfest 2023



Am Samstag, den 29.07.2023, fand am Nachmittag zum zweiten Mal das Kletthamer "Interkulturelle Stadtteilfest" statt. Für die rund 500 Teilnehmenden war viel geboten, nicht nur, dass der Oberbürgermeister Max Gotz zur Eröffnung von einer Gruppe afrikanischer Trommler mit entsprechenden Wirbeln empfangen wurde. Aufgebaut war eine Spielstraße für Kinder, organisiert von Frau Berg aus der Diakonie, Kinderschminken von der St. Vinzenz Gemeinde, Schachspielen und Tanz von Abteilungen des Vereins Rot-Weiß Klettham, Verkaufsstände für afrikanische Handarbeiten, Infostände für die Arbeiten des Quartiersmanagements, das auch eine Bürgerumfrage durchführte, welchen Anforderungen/Vorstellungen die Anwohner von einem Stadtteilfest hätten.

Robert Grüner bot mit dem Chor der St. Vinzenz Kirche ein tolles Konzert und am Glückshafen fanden einige ihr kleines Glück. Wer Hunger und Durst hatte, dem stand eine große Auswahl an Speisen und Getränken zur Verfügung. Die Musikschule glänzte mit Aufführungen von Blues "Blue in Lost" und der Erdinger Seemannschor brachte mit zahlreichen Liedern Schwung und Freude. Taekwondo für Jung und Alt zeigte, wie man sich in unruhigen Zeiten gut aus einer Affäre ziehen kann.



Der Leiter der Kreismusikschule Peter Hackl begeisterte mit seiner Frau Claudia durch Musikstücke aus verschiedenen Genres auf Gitarre und Querflöte. Für überbrückende Musik zwischen den einzelnen Darbietungen sorgte ein junger Wasserwachtler als DJ, der sich den einprägsamen Namen "Event Management Frosch" gegeben hatte. Gegen 22.00 Uhr waren dann alle so müden, dass sie nach Hause wollten. Wir haben mit der Wasserwacht zusammen alles "aufgeräumt", sodass der "Festplatz" anschließend um 23.00 Uhr so aussah als wäre nie etwas gewesen.

Prof. Dr. Hohlbach



Termine November 2023 bis Januar 2024



November-Dezember			
27.11.	08:00 - 21:00	Adventskranzbinden im Pfarrheim	
28.11.	17:00 - 21:00	Adventskranzbinden im Pfarrheim	
01.12.	18:00	Altenerdinger Advent im Pfarrheimgarten	
02.12.	16:00	Vorabendmesse mit Segnung der Adventskränze	
02.12.	18:00	Familien-WGF mit Segnung der Adventskränze vorher - Verkauf der Adventskränze nachher - Adventszauber mit Verkauf von Speisen und Getränken	
03.12.	11:00	evtl. Kindergottesdienst im Pfarrheim (bitte Aushang beachten)	
05.12. und 06.12.		Nikolausaktion von Kolping Bitte im Pfarrbüro anmelden (Tel. 892503)	
08.12.	18:00	Messe zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria	
09.12.	06:30	Rorateamt (keine Vorabend Messe an diesem Tag)	
10.12.		Weihnachtsfeier der junggebliebenen Mitglieder der Jungbauernschaft (Frühschoppen) nach dem Gottesdienst	
12.12.	14:00	Seniorennachmittag mit Adventsfeier im Pfarrheim	
14.12.	14:00	Senioren-Adventsgottesdienst	
15.12.	19:00	Kolping: Kreistänze	
16.12.	06:30	Rorateamt (keine Vorabend Messe an diesem Tag)	
16.12.		Kolping-Adventfeier im Pfarrheim	
17.12.	14:00	Weihnachtskonzert in Mariä Verkündigung	
23.12.	16:00	Rorateamt	
24.12.	15:30	Kinderkrippenfeier	
	16:00	Kinderkrippenfeier	
	17:30	Familienmette	
	18:00	Christvesper	
	21:30	Christmette	
25.12.	09:30	Hochamt	
25.12.	11:00	Hochamt	
26.12.	09:30	Messe	
26.12.	11:00	Messe	

Dezember				
30.12	16:00	Vorabendmesse		
31.12	11:00	Jahresschlussgottesdienst		
Januar				
01.01.	19:00	Hochamt		
04.01. und 05.01.		die Sternsinger sind wieder unterwegs! Bitte im Pfarrbüro anmelden (Tel. 892503)		
06.01. und 07.01.		die Sternsinger sind wieder unterwegs! Bitte im Pfarrbüro – am besten schriftlich – anmelden (Tel. 97330)		
06.01	09:30	Hochamt (keine Vorabendmesse)		
06.01	11:00	Hochamt		
07.01	09:30	Pfarrverbandsgottesdienst		
07.01	11:00	Messe		
09.01	14:00	Seniorennachmittag		

Auf einen Blick

Katholische Stadtteilkirche Altenerding - Klettham Tassiloweg 1 85435 Erding

Tel: 08122 / 89 25 03

Pfarramt St. Vinzenz Pfarramt Mariä Verkündigung

Vinzenzstr. 9 Tassiloweg 1 85435 Erding 85435 Erding Tel: 08122 / 892503 Tel: 08122 / 97330 Fax: 08122 / 91818 Fax: 08122 / 973333

Email: mariae-verkuendigung.altenerding@ebmuc.de Email: st-vinzenz.klettham@ebmuc.de

Homepage: http://www.pfarrei-altenerding.de Homepage: http://www.st-vinzenz-klettham.de

Öffnungzeiten: Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr Dienstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Mittwoch: 16.30 Uhr - 18.30 Uhr Donnerstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr 10.00 Uhr - 12.00 Uhr Freitag:

In den Ferien evtl. geänderte Öffnungszeiten

Die Seelsorger:

Pfarrer Dr. theol. Jan-Christoph Vogler Pfarrer i.R. Alois Raith. Pfarrvikar Gemeindereferentin Anne Rosner

Kindertagesstätten der Stadtteilkirche (Teil des Kath. Kita-Verbunds Erding)

Kinderhaus Mariä Verkündigung Kath. Kindergarten St. Vinzenz

Vinzenzstr. 5 Lange Feldstr. 33 85435 Erding 85435 Erding **2** 08122 / 3640 **2** 08122 / 9733 23

Leitung: Frau Gabriele Rauber Leitung: Frau Monika Lößl

Büchereien - Öffnungszeiten

Stadtbücherei Erding Stadtbücherei Erding Zweigstelle Altenerding Zweigstelle Klettham

08122 / 1 87 37 40

Mittwoch: 14.30 Uhr – 18.30 Uhr 15.00 Uhr - 17.00 Uhr Dienstag: Sonntag: 09.15 Uhr – 11.30 Uhr Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Seniorennachmittag: 16.00 Uhr – 17.00 Uhr 15.00 Uhr - 17.00 Uhr Freitag: 11.45 Uhr - 12.15 Uhr (jeden 2. Dienstag) Sonntag:

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich: Katholische Stadtteilkirche Altenerding – Klettham

Redaktion:

A. Hofmann; P. Michalek; P.Krahulik; A. Rosner; I. Herrmann

E-Mail der Redaktion: dialog@pfarrei-altenerding.de / Nächster Redaktionsschluss: 07.02.2024

Bildrechte: Sofern nicht explizit anders erwähnt, wurden private oder gemeinfreie Bilder verwendet.